

KARDEA!

Der Preis für junge Menschen und ihre Ideen rund um das Thema Geld! Inspirationen für virtuelle Projekte



KARDEA! in Zeiten der Schulschließung

Auch wenn der Schulbesuch momentan nicht oder nur eingeschränkt möglich ist, kannst du mit deinen Schüler*innen an Projekten rund um den guten Umgang mit Geld arbeiten und dabei tolle Preise gewinnen.

Die aktuellen Entwicklungen durch COVID verursachen bei vielen Kindern und Jugendlichen Unsicherheiten und außergewöhnliche Belastungen. Projekte zum Thema Geld können sie dazu motivieren, das Thema positiv anzugehen und Lösungen zu finden. Zusätzlich erhalten Schüler*innen ein Sprachrohr, um ihre Unsicherheiten zu thematisieren und durch Stabilitätsgedanken und -ideen zu ersetzen.

Hier findest du Inspirationen und Beispiele, wie Projekte auch in der virtuellen Welt umgesetzt werden können.

COVID und die Folgen als Thema

Die aktuelle Situation stellt Schüler*innen vor unterschiedlichste Herausforderungen – viele davon auch finanzieller Natur. Thematisiere beispielsweise die verschiedenen Facetten der derzeitigen Entwicklungen für Individuen, Familien, Unternehmer*innen etc. und gib deinen Schüler*innen so die Möglichkeit zu Reflexion und Austausch. Möglichkeiten, die Ergebnisse zu präsentieren, gibt es auch online ausreichend – als virtuelle Mindmap, Collage, Präsentationen – oder was dir und deinen Schüler*innen sonst noch so einfällt.

Informationsvermittlung

Auch ohne Präsenz in der Schule ist es Schüler*innen möglich, Informationen zu sammeln, einzuordnen, zu diskutieren (telefonisch, per Nachrichtendienst oder Videokonferenz) und dann so aufzubereiten, dass andere davon profitieren. Eine Möglichkeit ist, gemeinsam eine Definition der Themenstellung zu erarbeiten und eine Zielgruppe auszuwählen, die bestimmte Informationen zum Thema Geld besonders gut brauchen kann. Bei der Wahl des passenden Mediums gibt es in der virtuellen Welt fast keine Grenzen – und bei der Erstellung von Online-Präsentationen, Umfragen, YouTube-Videos, Animationsfilmen, Quizzes oder virtuellen Whiteboards wird nicht nur Finanz- sondern auch Medienkompetenz gestärkt.

Nutzung von Social Media

Gerade jetzt sind Menschen aktiver den je auf verschiedenen Social Media-Kanälen unterwegs. Diese Tatsache können sich Schüler*innen zunutze machen – sei es durch den Aufruf zu einer Instagram-Fotochallenge, der Gestaltung von TikTok-Videos zum Thema Geld oder der Gründung einer WhatsApp- bzw. Facebook-Gruppe für den Austausch von hilfreichen Daumenregeln im Umgang mit Geld.

Nicht-virtuelle Projekte

Trotz Quarantäne gibt es Wege, um persönlich in Kontakt zu bleiben – per Email, Telefon oder auf Distanz. Auch hier bieten sich einige Projektideen an: Eine Umfrage in der Familie zum Umgang mit Geld beispielsweise (Was hat Oma zum Thema Sparen zu sagen? Wofür geben meine Eltern das meiste Geld aus?), eine Postkartenaktion, im Rahmen derer möglichst viele Tipps zum Umgang mit Geld gesammelt werden, oder ein gemeinsames Kunstprojekt am Schulzaun zu dem alle Schüler*innen einen Beitrag leisten.

Quellen für passende Tools

Die Koordination eines gemeinsamen Projektes ohne persönliche Anwesenheit ist natürlich herausfordernd. Doch es gibt verschiedenste Tools und Plattformen, die die Zusammenarbeit in der virtuellen Welt vereinfachen und die Projektformate vielleicht sogar bereichern. Einige sind auf folgenden Seiten gesammelt:

- [WKO](#)
- [Sofatutor](#)
- [lehrerweb.wien](#)

Die wichtigsten KARDEA!-Infos

Die Einreichfrist läuft bis zum **28. Februar 2021**. Einreichen können alle **Schüler*innen** – alleine oder in Gruppen/Klassen – aller Schulstufen und –formen bzw. deren **Lehrkräfte** über das Einreichformular auf www.kardea.org. Die Preisverleihung findet im Juni 2021 in Wien statt.

Bei Fragen melde dich bitte einfach per E-Mail bei: kardea@threecoins.org.

Wir freuen uns auf eure Projekte!

